Geschenke geben – Parascha Wajischlach und Schalom Bait

2. Dezember 2020 – 16 Kislev 5781



Die Kraft des Schenkens

“Jaakow bereitete ein Geschenk für seinen Bruder Esav vor”. Raschi lehrt uns, dass Jaakow seine Begegnung mit Esav auf drei Arten vorbereitet hat: Er bereitete sich auf den Krieg vor, er betete und bereitete ein Geschenk vor.

Wenn man einem Feind gegenübersteht, der einem das Leben nehmen will, ist es verständlich, zu beten und sich auf den Krieg vorzubereiten. Aber kann ein Geschenk – selbst das aufwändigste – Ihnen helfen, sich vor einem so furchterregenden Feind zu retten? Kann ein Geschenk Sie wirklich aus einer so schwierigen Situation herausholen?

Jaakow Avinu lehrt uns, dass die Gaben die Kraft besitzen, zwischenmenschliche Beziehungen zu transformieren. Ein Geschenk kann, wenn es richtig eingesetzt wird, erstaunliche Dinge bewirken.

Vorteile des Schenkens

Ein Geschenk ist etwas Konkretes; es ist etwas, auf das man zeigen kann. Es ist offensichtlich, dass Lächeln, Komplimente und gesunde Kommunikation die Grundlage Ihrer Beziehung

bilden. Sie können mit dem Erstellen Ihrer Beziehung verglichen werden. Aber das Schenken ersetzt das und es ist etwas Greifbares, das man immer weiter genießen kann. Wenn Ihre Enkelkinder zu Besuch kommen, können sie sich nicht unbedingt daran erinnern, dass Sie sie vor sechs Monaten angelächelt haben. Aber sie können stolz darauf sein, jedem das Geschenk zeigen zu können, das Sie ihnen mit Liebe gegeben haben.

Wenn Sie mir ein Geschenk kaufen, zeigen Sie damit, dass Sie Zeit investiert haben, um zu recherchieren, was mir gefällt, und es zu finden. Lächeln und freundlich zu sein ist großartig, aber es erfordert nicht so viel zusätzliche Mühe. Breindy* kam zu Leha'ir; sie war in einer großartigen Ehe. Ihr Mann war in jeder Hinsicht perfekt. Aber in den 19 Jahren, in denen sie verheiratet waren, hat er ihr nicht ein einziges Mal ein Geschenk gekauft. Sie war unglaublich frustriert, und das zu Recht. Die Menschen verdienen es, dass man ihnen Wertschätzung entgegenbringt, nicht nur durch Worte, sondern auch durch Geschenke.

Geschenke können einen Anlass verändern. "Ich wurde bei der Arbeit befördert" kann in "Ich wurde bei der Arbeit befördert und meine Frau hat mir diesen unglaublichen neuen Bürostuhl gekauft" umgewandelt werden. Statt eines weiteren Geburtstags kann Ihr Geschenk an diesen Tag in etwas Bedeutungsvolleres verwandeln: Dem Tag, an dem das Geschenk erhalten wurde.

Es bekommen

Beim Schenken geht es nicht darum, eine Karte herauszuholen und etwas geliefert zu bekommen. Schreiben Sie zu Ihrem Geschenk eine Notiz. Schreiben Sie eine detaillierte Notiz zu dem Geschenk. Sagen Sie Ihrer Frau, wie sehr Sie sie schätzen und wertschätzen. Lassen Sie sie genau wissen, warum sie Ihrer Meinung nach ein Geschenk verdient hat und wie viel mehr sie Ihrer Meinung nach noch verdient. Das Schenken von Geschenken ist eine Gelegenheit für mehr Nähe durch das anschließende

Gespräch. Seien Sie nicht schüchtern. Überreichen Sie das Geschenk mit der Karte. Und wenn Ihr Ehepartner sich bedankt, sagen Sie: “Nein, ich danke DIR.”

Wir schätzen Geschenke unter anderem deshalb so sehr, weil wir das Gefühl haben, dass jemand auf uns aufpasst und unsere Bedürfnisse und Wünsche antizipiert. Wenn Sie also immer darauf warten, dass man Sie um etwas bittet, verlieren Sie das Gefühl, die fürsorgliche Person zu sein, die die Bedürfnisse Ihres Ehepartners (Freundes, Kindes usw.) antizipiert. Seien Sie dem Spiel voraus, und denken Sie über die Dinge nach, die sie sich wünschen, bevor sie die Chance haben, sie anzufordern.

Der Gedanke selbst zählt

Es ist der Gedanke selbst, was wirklich zählt. Schenken Sie also nur dann, wenn Sie den Empfänger glauben machen können, dass Sie sich wirklich um ihn kümmern. Dovid* ist ein junger Klient von mir, der von seinen Eltern frustriert ist. Sie sind sehr reich und waren immer zu beschäftigt, um ihm Liebe zu zeigen. Dovid ist von den ständigen Geschenken, die sie ihm machen, nicht beeindruckt, weil er keine Liebe dahinter spürt.

Ein weiterer Fall: Herr und Frau Lowenstein* wurden in einer Familienfehde verletzt. Ihr Schmerz wurde noch verschlimmert, als ihre Enkelkinder ein teures Geschenk schickten, anstatt sie zu besuchen und eine anständige Entschuldigung anzubieten. Auch hier gilt, dass Geschenke die Liebe nicht ersetzen können.

Teure Geschenke

Wenn ein teures Geschenk bedeutet, dass Sie sich für die nächste Woche kein Abendessen leisten könnten, ist es das wahrscheinlich nicht wert. Teure Geschenke sind wirklich etwas, das von Fall zu Fall beurteilt werden muss. Manchmal schaden die zusätzlichen und unnötigen Ausgaben Ihrem Ehepartner. Ein anderes Mal wird die zusätzliche Anstrengung,

ein Geschenk zu kaufen, selbst während der Finanzkrise mehr Liebe zeigen. Es kommt also wirklich auf den Einzelfall an.

Aber..

Ein üblicher Refrain lautet: “Aber ich weiß nicht, was er mag! Wie kann ich ihm ein Geschenk machen?” Und nochmal, es ist wirklich der Gedanke selbst, was zählt. Auch wenn Ihr Mann nicht begeistert ist von dem Muster auf der Krawatte, die Sie ihm geschenkt haben, schätzt er die Zeit und Mühe, die Sie in die Auswahl investiert haben.

Ein weiterer Einwand wird erhoben: “Aber wir sind mitten in einem Streit!” Sie haben Recht, wenn Sie sich gegen ein Geschenk wehren, wenn Sie es einfach vor Ihrer Frau hinwerfen und sagen: “Hier. Verzeihst du mir jetzt?” Aber Jaakow und Esav waren auch mitten in einem Streit, und er schickte trotzdem ein Geschenk. Jaakow schickte sein Geschenk zusammen mit Worten der Schmeichelei und Beschwichtigung, und das machte sein Geschenk erfolgreich. Lernen Sie von ihm, und vielleicht lassen die Streitereien dann nach!

Manche Menschen wissen einfach nicht, wie sie auf der Empfängerseite stehen und Geschenke gnädig annehmen können, und das ist ein Problem. Aber es ist nicht Ihr Problem. Während Ihre Frau also verpflichtet ist, dankbar zu sein, ist es Ihre Aufgabe, die Geschenke zu machen. Geben Sie einfach weiter, und lassen Sie sie an ihren Reaktionen arbeiten.

Chinuch: Geschenke für Kinder

Es ist schwer, Geschenke für Ihre Kinder ausyusuchen, weil sie so anspruchsvoll sind. Kinder fragen immer nach diesem und jenem und der anderen Sache. Sie können ohnehin nicht mit all ihren Forderungen Schritt halten, wie können Sie also daran denken, zusätzliche Geschenke zu besorgen?

Nochmal, es ist der Gedanke selbst, was zählt. Stellen Sie sicher, dass Ihre Kinder verstehen, dass Sie ihnen nicht alles

geben können, was sie verlangen. Und stellen Sie sicher, dass sie verstehen, dass, wenn Sie etwas extra für sie bekommen, dann haben Sie es bekommen, weil Sie sie lieben und an sie denken.

In ähnlicher Weise versprechen Eltern ihren Kindern oft einen Preis, wenn sie x, y oder z machen. Es ist wichtig zu erkennen, dass dies in den Augen Ihres Kindes keine Geschenke sind, es hat diesen Preis verdient. Ein Geschenk ist etwas, das Sie Ihrem Kind ohne besonderen Grund geschenkt haben; es soll es nur wissen lassen, dass Sie an es gedacht haben und es lieben.

Lasst uns mehr Geschenke an unsere Geliebten machen, die Liebe in unseren Häusern verstärken und eine Behausung für die "*Schechina*" (d.h., göttliche Gegenwart) bauen.

*Namen sind erfunden